

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/07/2022 des Gemeinderats am 19.05.2022

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Sachstand Meilensteinplan

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand des Meilensteinplans.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass hierzu demnächst ein Termin zur Feinabstimmung
stattfinde und dabei auch geklärt werde, wie es weitergeht.
Aufgrund Personalengpässen wisse man jedoch nicht, wie der Zeitrahmen aussehe.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Sachstand Besetzung Klimaschutzmanagement

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand bei der Besetzung des Klimaschutzmanagements.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man sich derzeit im Bewerbungsverfahren befinde.

Tagesordnungspunkt 1.3:

Sachstand Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Ein Bürger erkundigt sich, wie der Sachstand zum Thema Photovoltaik aussehe.

Werkleiter Haag versichert, dass gerade eine Beschlussvorlage vorbereitet und diese in
einer der nächsten Sitzungsrunden eingebracht werde.

Tagesordnungspunkt 1.4:

Sachstand Verkehrsrechtliche Situation vor dem Lokal "Queerbeet"

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zum Thema Lokal „Queerbeet“ und die dortige
verkehrsrechtliche Situation.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass Ordnungsamt und Bauamt vor Ort waren und hierzu demnächst eine Entscheidung getroffen werde.

Tagesordnungspunkt 2:

Staatliche Auszeichnung eines Lebensretters

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Danny Friehs und bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz als Lebensretter.

Bürgermeister Reichert verliest sodann die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg und überreicht diese zusammen mit einer Ehrengabe.

Tagesordnungspunkt 3: 2022-054

4. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Beschlussantrag:

1. Der 4. Änderung der Verbandssatzung wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Votum für die Stadt Eberbach in der Verbandsversammlung entsprechend abzugeben.

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es dazu keine Wortmeldungen oder Fragen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2022-089

Örtliche Bedarfsplanung gem. §3 Abs.3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)
hier: Aufnahme von zusätzlichen Plätzen in die Bedarfsplanung

Beschlussantrag:

1. Der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß § 3 Abs. 3 KitaG wird zugestimmt.

2. Der Aufnahme von 45 zusätzlichen, neu zu schaffenden Betreuungsplätzen für Kinder zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr in die Bedarfsplanung wird zugestimmt.
3. Der Aufnahme von 10 zusätzlichen, neu zu schaffenden Betreuungsplätzen für Kinder zwischen dem ersten und dem dritten Lebensjahr wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen.
5. Der Gemeinderat wird regelmäßig über die weitere Entwicklung informiert.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung signalisiert und Fragen, die inhaltlich die Beschlussvorlage betreffen, beantwortet Verwaltungsangestellter Uhrig direkt.

Außerdem wird moniert, dass es noch keine Zentrale Anmeldestelle gebe.

Verwaltungsangestellter Uhrig versichert, dass man dies gerne bereits umgesetzt hätte, dies zeitlich jedoch noch nicht einführen konnte. Man strebe an zum nächsten Anmeldetag dieses System im Einsatz zu haben.

Stadtrat Peter Stumpf kritisiert, dass man nicht ausreichend Plätze zur Verfügung habe, die man bei Bedarf abrufen könne. Seit mehreren Jahren rege er an, eine langfristige Lösung zu suchen.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass keine Kommune in Baden-Württemberg Kindergartenplätze auf Vorrat schaffen könne. Hier müsse man immer auf den Bedarf reagieren.

Auf den Vorschlag von Stadtrat Peter Stumpf, das Gebäude des Kindergartens Regenbogen nach dem Umzug in die Güterbahnhofstraße zu sanieren und weiterhin als Kindergarten zu nutzen oder eine Erweiterung der neuen Kindertagesstätte anzustreben, erläutert Verwaltungsangestellter Uhrig, dass beides nicht realisierbar sei.

Stadtrat Wessely möchte wissen, ob es eine Möglichkeit über die interkommunale Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen gebe, um dort Kinder unterzubringen.

Verwaltungsangestellter Uhrig erklärt, dass es bereits Vereinbarungen mit Waldbrunn für die Kinder aus Unterdielbach und mit Hirschhorn für die Kinder aus Brombach gebe. Sicherlich gebe es Möglichkeiten Kinder auch außerhalb von Eberbach unterzubringen, aber dies müsse für die Eltern auch zumutbar sein.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5: 2022-090

Veräußerung der Fähre

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Veräußerung der Fähre Frischling aufgrund mangelnder Finanzierbarkeit durch die Stadtwerke Gruppe zu.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt und erklärt, dass man derzeit keine andere Lösung habe.

Die Mehrheit der Fraktionen signalisiert Zustimmung über die weitere Vorgehensweise.

Stadtrat Müller verliest eine Stellungnahme der SPD-Fraktion, die einige Fragen beinhaltet, bei denen es überwiegend um fehlende Angaben zu den Kosten geht. Seitens der SPD-Fraktion wird daher Ablehnung signalisiert.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass die Kostenermittlung sehr schwierig sei und man zunächst jemand finden müsse, der die Fähre betreiben könne, um dann die Kosten vergleichen zu können. Gerne könne man sich mit der Veräußerung noch Zeit lassen und nach anderen Möglichkeiten suchen.

Seitens des Gremiums werden verschiedene Ideen vorgetragen. So könne man die Fähre in das Projekt der Neugestaltung des Neckarlauers integrieren, möglicherweise als Kinderspielplatz nutzen oder ein Kiosk darin betreiben.

Vielleicht könne man auch in Thonon fragen, ob diese die Fähre dort weiter nutzen können oder möchten.

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich, ob man die Fähre als Ausflugsschiff ausleihen könnte. Werkangestellter Böhm erklärt, dass eine Fähre nur quer fahren dürfe, aber nicht längs den Fluss entlang.

Stadtrat Scheurich fragt, ob die Fähre derzeit betriebsbereit und versichert wäre. Werkangestellter Böhm antwortet, dass eine normale Wartung, neue Rettungswesten, sowie die SUK-Prüfung fällig werden, ansonsten sei die Fähre betriebsbereit.

Bürgermeister Reichert signalisiert, dass er nichts unversucht lassen möchte und gerne bereit wäre, die Entscheidung noch einmal zu vertagen. Möglicherweise finde man noch jemanden, der die Fähre ehrenamtlich übernehmen würde.

Die SPD-Fraktion stellt sodann einen Geschäftsordnungsantrag, die Entscheidung über die Beschlussvorlage noch einmal zu vertagen.

Bürgermeister Reichert bittet um Abstimmung über diesen Geschäftsordnungsantrag.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen dafür, die Beschlussfassung zu vertagen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats entscheiden mehrheitlich die Beschlussfassung zu vertagen, um nach weiteren Möglichkeiten oder Lösungen für die Fähre zu suchen. Danach soll erneut über die Beschlussvorlage beraten werden.

Tagesordnungspunkt 6: 2022-069

Toilettenanlagen in Eberbach

hier: Aufhebung der Ausschreibung Neubau WC-Anlage Bahnhof Eberbach

Beschlussantrag:

Die Vergabe der Liefer- und Montagearbeiten für die neue Toilette am Bahnhof wird nach beschränkter Ausschreibung, gemäß VOB Teil A, § 17, Abs. 1 Nr. 2 „grundlegende Änderung der Vergabeunterlagen“ aufgehoben.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung signalisiert und angeregt die Maßnahme in das Modernisierungsprogramm des Bahnhofs zu integrieren oder eine Containerlösung bzw. Tiny-House-Variante zu prüfen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 7: 2022-076

Aufzugsanlage Güterbahnhofstraße 10

hier: Modernisierung der Aufzugsanlage

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Leistungen zur Modernisierung der Aufzugsanlage erfolgt nach beschränkter Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma TK Aufzüge GmbH, 73765 Neuhausen a.d.F. Die Auftragssumme beläuft sich auf 65.114,90 € brutto.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 66.000 € bei Kostenstelle 54105001 und Sachkonto 42110000 zu.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost erkundigt sich, ob es Unterschiede zu dem Aufzug der Deutschen Bahn AG gebe, diese Bauzeiten wären wesentlich länger.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass die Deutsche Bahn AG den kompletten Aufzug erneuere, bei der Herangehensweise der Stadt Eberbach werde nur die Technik ausgetauscht, die Hülle des Aufzuges bleibe bestehen.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung signalisiert.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 8: 2022-095

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 "Sport- und Erholungsgebiet Au", Teilbereich West

Hier: Aufstellungsbeschluss

Beschlussantrag:

1. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Sport- und Erholungsgebiet Au“, Teilbereich West erfolgt nach § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Die Abgrenzung geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan hervor. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß den §§ 2 Abs. 1 und 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Das Bebauungsplanänderungsverfahren wird erst fortgesetzt, wenn der Gemeinderat der Beauftragung der Leistungsphase 4 für den Ersatzneubau des Hallenbades zugestimmt hat.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es dazu keine Wortmeldungen oder Fragen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mehrheitlich mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 9: 2022-074

Bauantrag: Nutzungsänderung von einer Pension mit Gaststätte zu einem Wohngebäude -geänderte Planung-

Baugrundstücke: Flst.Nrn. 72 u. 63 der Gemarkung Rockenau

Beschlussantrag:

1. Zu dem Antrag auf Nutzungsänderung wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 65 und 84 Wassergesetz (WG) erteilt.

2. Die notwendige Anzahl der Pkw-Stellplätze sowie der Fahrrad-Stellplätze ist nach Maßgabe der Baurechtsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises nachzuweisen.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach trägt die Beschlussvorlage vor.

Ein Teil des Gremiums signalisiert Ablehnung, da durch die Erhöhung der Traufe das Gebäude auch um ein Vollgeschoss erweitert werde. Damit erhöhe sich das ohnehin schon höchste Gebäude in diesem Bereich weiter und wirke zu massiv.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Die Befürworter begründen ihre Zustimmung damit, dass die aktuelle Situation des Gebäudes nur verbessert werden könne und es bei der Erhöhung optisch um lediglich 16 cm gehe, die unbedenklich zu erachten seien.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 10:

Klimaneutralität 2035 -ohne Beschlussvorlage- Information

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 11: 2022-091/1

Transparentes und diskriminierungsfreies Konzessionsvergabeverfahren für Strom und Gas in den Bereichen Eberbach, Rockenau, Pleutersbach und Igelsbach

Beratung:

StOVvR Müller erläutert die Informationsvorlage. Hauptamtsleiterin Steck ergänzt, dass es sich hierbei auch nicht um eine normale Befangenheit eines Gemeinderats handle, der bei Vorliegen einer Befangenheit dennoch die Beratungsunterlagen erhalte. Bei allen Vorlagen für das Konzessionsverfahren dürfen auch die Unterlagen nicht an die Gemeinderäte in Aufsichtsrat-Funktion herausgegeben werden.

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich, wie die Konsequenzen aussehen, wenn die Stadtwerke Eberbach GmbH nicht mehr Konzessionsbetreiber wäre.

Werkleiter Haag erklärt, dass sich grundsätzlich jeder Netzbetreiber an dem Wettbewerb beteiligen könnte. Sollte den Zuschlag ein anderer Netzbetreiber erhalten, wären Netzbetrieb und Versorgung voneinander getrennt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 12:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 12.1:

Informationen zur Prüfung der Eröffnungsbilanz

StOVwR Müller unterrichtet die Mitglieder des Gemeinderats darüber, dass die Prüfung der Eröffnungsbilanz nun als abgeschlossen gelte.

Tagesordnungspunkt 12.2:

Beantwortung Frage zu Sandsteintreppe zwischen Rockenauer Straße und Dr.-Weiß-Straße

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Hellmuth aus der Gemeinderatssitzung am 24.04.2022, bei der Stadtrat Hellmuth den Zustand der Sandsteintreppe zwischen der Rockenauer Straße und der Dr.-Weiß-Straße bemängelt hat.

Bauamtsleiter Kermbach teilt mit, dass die Treppe aufgrund des ersten Hinweises vom städtischen Bauhof ausgebessert worden ist. Im Nachgang seien jedoch Nacharbeiten erforderlich geworden, welche zeitnah erfolgen sollen.

Tagesordnungspunkt 12.3:

Beantwortung Frage zur Sperrung von Parkplätzen in der Rockenauer Straße

Stadtrat Kleeberger hat in der Sitzung des Gemeinderats am 25.04.2022 angefragt, warum die neu geschaffenen Parkplätze in der Rockenauer Straße abgesperrt seien.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass diese Parkplätze nicht für den öffentlichen Parkverkehr hergerichtet worden seien. Derzeit laufe eine öffentliche Ausschreibung zur Herstellung des Multifunktionsplatzes. Eine Umsetzung sei für August geplant.

Tagesordnungspunkt 12.4:

Beantwortung Frage zur Erneuerung von Basketballkörben auf den Sportplätzen

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadträtin Greif, die ihn per Mail erreicht hat.

Darin fragt Stadträtin Greif, warum die Basketballkörbe am Sportplatz des Gymnasiums noch nicht aufgestellt worden seien und die Markierung auf dem Platz noch fehle, bzw. bis wann diese aufgebracht werden.

Bauamtsleiter Kermbach teilt mit, dass die zuständige Mitarbeiterin momentan krank sei, so dass auf Rückfrage nur in Erfahrung gebracht werden konnte, dass eine Firma mit den Arbeiten beauftragt worden sei und diese ab dem 12.08.2022 diese Arbeiten beginnen werde. Dabei werden die Fundamente für den Basketballkorb hergestellt und der Sportplatz markiert. Für die Arbeiten seien 2 Wochen eingeplant.

Tagesordnungspunkt 12.5:

Verkehrsschau Schwanheimer Straße

Stadtrat Geilsdörfer bedauert, dass die Verkehrstagsfahrt mit dem Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises nur an Wochentagen stattfinden könne. Richtig problematisch sei die Situation in der Schwanheimer Straße am Wochenende.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man versuchen könne, Bilder von den Parksituationen bei den zuständigen Behörden einzureichen, um so eine Prüfung und Einschätzung der Verkehrslage zu erreichen.